

Carina Christensen

Grußwort

aus:

Archive zwischen Konflikt und Kooperation
Arkiver mellem konflikt og samarbejde

75 Jahre deutsch-dänisches Archivabkommen von 1933
75 år dansk-tysk arkivoverenskomst af 1933.

Herausgegeben von
udgivet af

Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager und / og Hans Schultz Hansen (Landesarchiv Schleswig-Holstein / Statens Arkiver i Danmark)

S. 15–16

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar (*open access*). Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek verfügbar.

Open access über die folgenden Webseiten:

Hamburg University Press – <http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek – <http://deposit.d-nb.de>

PURL der Gesamtausgabe:

http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP_LASH95_Archive

ISBN 978-3-937816-59-3 (Printversion)

ISSN 1864-9912 (Printversion)

© 2008 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Deutschland

Covergestaltung: Atelier Bokelmann, Schleswig, Deutschland

Produktion: Elbe-Werkstätten GmbH, Hamburg, Deutschland

<http://www.ew-gmbh.de>

Inhaltsverzeichnis / Indholdsfortegnelse

Grußwort	7
<i>Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen</i>	
Forord	9
<i>Ministerpräsidenten for landet Schleswig-Holstein Peter Harry Carstensen</i>	
Forord	11
<i>Den danske kulturminister Carina Christensen</i>	
Grußwort	13
<i>Die dänische Kultusministerin Carina Christensen</i>	
Vorwort der Herausgeber	15
<i>Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager und Hans Schultz Hansen</i>	
Udgivernes forord	19
<i>Rainer Hering, Johan Peter Noack, Steen Ousager og Hans Schultz Hansen</i>	
Arkivoverenskomsten med Tyskland 1933 og dens forhistorie	23
<i>Hans Kargaard Thomsen (København)</i>	
Das Archivabkommen mit Deutschland 1933 und seine Vorgeschichte	59
<i>Hans Kargaard Thomsen (Kopenhagen)</i>	
Die Folgen des deutsch-dänischen Archivabkommens von 1933 im Landesarchiv Schleswig-Holstein: Vom Nutzen für die Benutzung	101
<i>Malte Bischoff (Schleswig)</i>	
Den dansk-tyske arkivoverenskomst af 1933 og dens betydning for benyttelsen af Landesarchiv Schleswig-Holstein	113
<i>Malte Bischoff (Slesvig)</i>	

Inhaltsverzeichnis / Indholdsfortegnelse

Hvordan benytter man akterne fra Statsarkivet i Kiel i Rigsarkivet og Landsarkivet for Sønderjylland? 125

Hans Schultz Hansen (Aabenraa)

Wie benutzt man die Archivbestände, die aus dem Staatsarchiv Kiel stammen und sich im dänischen Reichsarchiv sowie im Landesarchiv für Nordschleswig befinden? 131

Hans Schultz Hansen (Apenrade)

Anhang

Das deutsch-dänische Archivabkommen von 1933
Den dansk-tyske arkivoverenskomst af 1933 137

Programm des Festaktes
Program for jubileumsfestligheden 145

Autoren- und Herausgeberverzeichnis
Fortegnelse over forfattere og udgivere 147

Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein 149

Grußwort

Kultur bewegt und bereichert. Das ist unsere Vision im dänischen Kulturministerium. Ein Grundpfeiler besteht in der Bewahrung des kulturellen Erbes, das uns hilft, unsere eigene Identität zu verstehen und zu artikulieren.

Das Wissen um unser kulturelles Erbe ist von entscheidender Bedeutung für das Verständnis der heutigen Gesellschaft. Aus diesem Grund ist eines der Ziele der Kulturpolitik, dass wir alle unsere gemeinsame Vergangenheit erleben und uns mit ihr auseinander setzen können. Eine Ausstellung mit Malern des dänischen Goldenen Zeitalters im 19. Jahrhundert, ein Theaterstück, das die Zeit des Zweiten Weltkriegs thematisiert oder ein Besuch der Jelling-Steine vermitteln uns, woher wir kommen und wie wir wurden, was wir sind.

Dies gilt auch in besonderem Maße für unser kulturelles Erbe, wie wir es in unseren Archiven bewahren. Die schriftlichen Zeugnisse der Protagonisten der Vergangenheit, wie sie in den Archiven aufbewahrt werden, spielen eine wichtige Rolle in einem modernen Rechtsstaat. Zu allen Zeiten hatten die Archive große Bedeutung für die Verwaltung und für die Ausübung von Macht sowie als Quelle der Geschichtsschreibung. Darüber hinaus haben die Archive auch zur Bildung von Identität und Nationalbewusstsein in der Gesellschaft beigetragen.

Geschichte respektiert jedoch keine nationalen Grenzen. Große Abschnitte der Vergangenheit teilen wir mit unseren Nachbarn, insbesondere mit den nordischen Ländern und Deutschland. Hier war die historische Wechselwirkung besonders intensiv, und zwar sowohl was die friedliche Zusammenarbeit als auch manche eher kriegerische Konfrontation anging.

Nicht zuletzt in Bezug auf Nordschleswig und Schleswig-Holstein gewannen nicht nur die Geschichte eine ganz besondere Bedeutung, sondern damit zugleich auch die Archive. Sie wurden nämlich selber Teil der nationalen Auseinandersetzungen, insbesondere in Verbindung mit zwei Grenzverschiebungen: die eine 1864, wo das Königreich Dänemark die Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg an Preußen und Österreich abtreten musste, die andere wiederum 1920, wo der nördliche Teil Schlesiws mit Dänemark wiedervereint wurde.

Diese letzte Grenzverschiebung erforderte eine Neuaufteilung der Archive mit Beständen aus der gemeinsamen deutsch-dänischen Vergangenheit der Grenzregion, und zwar nicht zuletzt auch aus verwaltungstechnischen und praktischen Gründen. Bald entwickelte sich daraus eine Art „Kampf um die Geschichte“ mit der ganzen Symbolik, die mit der Herausgabe beziehungsweise Einforderung von Quellenmaterial für die nationale Geschichte und Identität verbunden ist.

Mehr als zehn Jahre zogen sich die abschließenden Verhandlungen hin, bis das deutsch-dänische Archivabkommen schließlich am 15. Dezember 1933 zustande kam. Heute, 75 Jahre danach, gedenken wir dieses Tages. In mancherlei Hinsicht ist das Abkommen bereits selber Geschichte. Seine Umsetzung spiegelt die positive Entwicklung der Verhältnisse im Grenzland wider: Das Kriegerische ist überwunden und die Zusammenarbeit ist friedlich und auf Verständigung bedacht.

Auch im Archivwesen haben wir somit eine enge und gute Zusammenarbeit unter den Archivinstitutionen beiderseits der Grenze, und diese Zusammenarbeit gibt der Forschung die allerbesten Voraussetzungen, die Quellen – unabhängig von ihrem Archivstandort – zu benutzen. Alles deutet darauf hin, dass die Zusammenarbeit zukünftig noch intensiver wird. Wenn man sieht, wie viele regionalhistorische Bücher erscheinen und wie viele Zuhörer von beiden Seiten der Grenze sich zu historischen Vorträgen einfinden, besteht für mich kein Zweifel, dass dieser Teil des kulturellen Erbes ganz besonders lebendig ist.

Ich gratuliere zum Jubiläum und wünsche weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Carina Christensen

Die dänische Kultusministerin

Übersetzung: Eckhard Bodenstein